



Almanya Türkiyeli İşçiler Federasyonu Federasyona Karkerén Jı Tırki İ Almanya Föderation der Arbeiter aus der Türkei in Deutschland

Es Lebe der glorreiche und rote 1. Mai

Liebe Kolleginnen und Kollegen und Werktätige aller Länder,

Am 128. Jahrestag des glorreichen 1. Mai's, der die Einheit, Solidarität und den Kampf der internationalen Arbeiterklasse symbolisiert, soll allen Werktätigen in ihren Befreiungskämpfen Hoffnung und Erfolg scheren. Wie schon von Rosa Luxemburg festgestellt wurde, hat sich der 1. Mai als ein **“befreiender Gedanke und Aktion”** in die Klassenkämpfe der Lohnabhängigen zeitübergreifend manifestiert. Dieser **“befreiende Gedanke und Aktion”** hat also heute noch die selbe kämpferische Bedeutung im Kampf gegen Ausbeutung des Menschen durch Menschen und der Zerstörung der Natur durch den Kapitalismus.

Der imperialistische Kapitalismus ist in seinem Wesen ein krisenhaftes System. Kein anderer Begriff widerspiegelt die zerstörerischen Eigenschaften des Kapitalismus als die Krise selbst. Jeder Zyklus der kapitalistischen Wachstumsphase endet mit dem nächsten Zyklus nämlich der Krise und umgekehrt ebenso. Kapitalismus ruft also immer wieder und nachhaltig die Rezession, die Depression und letztendlich die Krise hervor. Aufgrund dieser Eigenschaft hervorruft der Kapitalismus außerdem die sozialen, politischen, kulturellen, moralischen und ökologischen Krisen und somit auch den unvermeidlichen gesellschaftlichen Zerfall.

Im 7. Jahr der internationalen Wirtschafts-, und Finanzkrisen wälzen die Kapitalisten die Lasten ihrer selbstverursachten Krisen überall auf der Welt auf die Lohnabhängigen und die Bevölkerung des jeweiligen Landes ab. Die bürgerlichen Regierungen, fungieren als Marionetten Figuren der Kapitalisten und schaffen neue Grundlagen des Profit-, und Kapitalverkehrs indem sie stets die Löhne minimieren und gleichzeitig aber Steuern erhöhen oder neue einführen. Die aggressivsten Teile der imperialistischen Herrschenden mischen sich ständig in die lokalen Konflikte ein und stiften somit regionale Kriege und Bürgerkriege an, damit sie ihre darauf folgende Plünderungskriege und Annexionen öffentlich **“legitimieren”** können. Für die Abwälzung der Krisenlasten auf den Rücken der Völker in den semi-kolonialen und wirtschaftlich Abhängigen Ländern durch solch einen **“Platzhalterkrieg”** gibt es etliche Beispiele wie z.B. in Afghanistan, Irak, Libyen, Syrien, Mittel Afrika und neulich in Ukraine.

Einheimische und migrantische Werktätige,

Es ist doch sehr offensichtlich, dass die deutschen Monopole zu denjenigen gehören, die am meisten Kapital und Wahre in die ganze Welt exportieren und dadurch

ständig neue Profite erzielen und Kapital vermehren. Die deutschen Monopole erwirtschaften das Mehrwert am stärksten durch erbarmungslose Ausbeutung der Arbeit und fahren Höchst-, und Extraprofite ein. Die Finanzoligarchie in Deutschland transferiert den Extraprofit, indem sie Spekulationen in den Börsen und **“sehr riskante aber höchst profitable”** Kapital Investitionen in den sogenannten Krisenländern tätigt.

Die große Koalitionsregierung aus SPD/CDU/CSU verfolgt ausschließlich die Politik der Transferierung von Steuergeldern in die Pools der großen Kapitalisten. Allerdings bleibt die Massenarbeitslosigkeit konstant und wächst die Massenarmut wie ein schneeballartig. Die Jobs in den Niedriglohnsektoren wachsen rasant. Armut trotz Arbeit ist eine aktuelle Problematik in diesem Land. Deutschland ist eines der Länder, indem die Maximalprofit orientierten kapitalistischen Klassen, ihre selbstverursachten Krisenlasten auf den Rücken der Lohnabhängigen, der Steuerzahler und des Volkes abwälzen können.

In Deutschland werden die Arbeitsmigranten in Zeiten der Wirtschaftskrisen als erster in der Arbeitsstelle entlassen und in Zeiten des Wachstums aber als letzter eingestellt. Der institutioneller Rassismus, Neo-Faschismus, Militarismus und die Kriegstreiberei in Deutschland gewinnt wieder an Nährboden und wächst zur einer gesellschaftlichen Gefahr. Morde, Brandanschläge und Angriffe auf Migranten und deutsche anti-Rassisten sind immer an der Tagesordnung. Deshalb ist es heute denn je von großer Bedeutung; das alle Arbeiterinnen und Arbeiter, egal welcher nationalen, ethnischen oder religiösen Zugehörigkeit und politischen Ansicht, mehr denn je zusammen und Schulter an Schulter gegen Ausbeutung, Plünderung und Krieg gemeinsam kämpfen müssen.

Wir müssen die Politik der Fortsetzung von sozialen und politischen Kahlschlags auch der Merkel Regierung gemeinsam entlarven und ihre reaktionäre bekämpfen. Alle Lohnabhängige und Werktätige müssen gemeinsam gegen diese militaristisch ausgerichtete Außenpolitik und die kriegstreibende Plünderungspolitik des deutschen Imperialismus gemeinsam Stellung beziehen und rebellieren.

Deshalb rufen wir alle Lohnabhängige Menschen mit proletarische Würde und Anstand auf, internationalistisch und lautstark zu sagen: **Proletarier aller Länder, vereinigt Euch für eure freie Zukunft!**